



Gemeinschaftsschule der
Glockenstadt Gescher

Medienkonzept

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Grundlagen	2
2.1	Datenschutz und Datensicherheit	2
2.2	Schulprogramm und Leitbild	3
3	Schulentwicklung	4
3.1	Unterrichtsentwicklung	4
3.1.1	Pädagogische Ziele für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt	4
3.1.2	Lernen mit Medien	5
3.1.3	Lernen über Medien	6
3.1.4	Fachbezogene Konzepte auf Basis des MKR	6
3.2	Vereinbarungen zur Unterrichtsentwicklung	6
3.3	Organisations- und interne Kooperationsentwicklung	7
3.3.1	Steuerungsstrukturen und Zuständigkeiten innerhalb der Schule	7
3.4	weitere schulinterne Kooperation und Partizipation	7
3.5	Personalentwicklung	7
3.5.1	Qualifizierung und Fortbildung der Lehrkräfte	7
3.5.2	Delegation von Aufgaben	8
3.5.3	Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter	9
3.6	Technologieentwicklung	9
3.6.1	Die IT-Grundstruktur der Schule	9
3.6.2	Mediale Ausstattung	9
3.6.3	Störungsfeier Betrieb	10
3.6.4	Ausstattungsplanung	10
4	Prozessvereinbarungen/Weiterentwicklung	11
4.1	Prozessvereinbarung	11
4.2	Umsetzung von Teilzielen/-schritten	11
4.3	Evaluation und Fortschreitung	11
5	Anhang	12

1 Einleitung

„Angesichts der veränderten aktuellen und künftigen Lebenswelten der Kinder, samt aller Chancen und Gefahren der digitalen Medien, ist die Einführung in einen kritisch-reflektierten Umgang mit digitalen Medien heutzutage unerlässlich.“ (Irion 2016).

Unsere Schüler*innen wachsen heute selbstverständlich mit digitalen Medien auf. Aus dem Unterricht heraus wird deutlich, dass sich reale und virtuelle Erlebnisse immer wieder in Wortmeldungen von Kindern vermischen. Wir wollen unsere Schüler*innen nicht allein lassen mit den virtuellen und analogen Räumen ihrer Lebenswirklichkeit und möchten ihre Medienkompetenz auf vielfältige Weise erweitern.

2 Grundlagen

„Die einzelne Schule soll entsprechend den pädagogischen Bedürfnissen und ausgehend von der bereits vorhandenen Ausstattung ein Medienkonzept aufstellen, das sich am Schulprogramm orientiert und auch ein schulspezifisches Qualifizierungskonzept enthält. Dem Schulträger kann dieses Konzept als Orientierungspunkt für seine Medienentwicklungsplanung dienen.“ (BASS 16-13 Nr.4)

„Bildung ist der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Allen Kindern und Jugendlichen sollen die erforderlichen Schlüsselqualifikationen und eine erfolgreiche berufliche Orientierung bis zum Ende ihrer Schullaufbahn vermittelt und so eine gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden.

Ziel ist es u.a., sie in einer Gesellschaft, die sich im digitalen Wandel befindet, zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.“ (Schulleiterrundmail 2018)

2.1 Datenschutz und Datensicherheit

Wir halten uns an das Gesetz für Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG). Gemäß den Regelungen des UrhG geschützt sind Sprachwerke (Texte, Reden etc.), Musikwerke, Filmwerke, Lichtbildwerke, Werke der bildenden Kunst (Skulpturen, Malerei), Zeichnungen, Skizzen, Pläne, Karten sowie Computerprogramme. Demnach verwenden wir im Unterricht nur Werke, deren Urheberrechtsbestimmungen wir kennen.

Auf unserer schulinternen Lernplattform IServ werden nur Materialien geladen, die entweder mit freien Lizenzen (Creative Commons) gekennzeichnet sind, deren Lizenz wir käuflich erworben haben oder deren Inhalte gemäß Zitatrecht § 51 UrhG und Nutzung für Unterricht und Lehre § 60a UrhG für Unterrichtszwecke in aktive Lehrveranstaltungen eingebunden werden dürfen. Da Schulbücher von §60a UrhG explizit ausgenommen sind, laden wir keine digitalisierten Auszüge aus unseren Lehrwerken auf unsere Lernplattform. Auszüge aus anderen Werken werden zur Veranschaulichung der Unterrichtsinhalte jedoch verwendet.

Vereinbarung zur Sicherheit unserer Schüler*innen:

- Im Internet bin ich freundlich und beleidige niemanden.
- Wenn jemand gemein zu mir oder zu anderen ist, spreche ich mit meiner Lehrkraft.
- Ich gehe sorgsam mit technischen Geräten um. Ich nutze sie so, wie es mir meine Lehrkräfte gezeigt haben.
- Im Internet verrate ich niemandem meinen Namen, meine Adresse oder Telefonnummer. Diese Dinge bleiben geheim!
- Ich verschicke keine Fotos oder Videos von mir oder anderen.
- Für meine Hausaufgaben schreibe ich nicht einfach Sachen aus dem Internet ab.

Freiwillige Vereinbarung für unsere Eltern:

- Siehe Handyordnung, Information auf Elternabenden, Hinweis Thema „Internet ABC“

2.2 Schulprogramm und Leitbild

Individuelle Förderung

Wir möchten eine verstärkte Binnendifferenzierung für einzelne Schüler*innen ermöglichen und nutzen dazu unter anderem digitale Übungen als Knobelaufgaben, Vorabförderung oder Wahlaufgaben in Arbeitsplänen. Wir differenzieren zudem innerhalb der Aufgaben nach Niveau, sodass wir passgenaue Angebote für unsere Schüler*innen machen können. Digitale Lernangebote ermöglichen hier das schnelle Duplizieren und Bearbeiten von Aufgaben, sowie das individuelle Zuweisen von Aufträgen.

Die Digitalisierung stellt gerade im Bereich der individuellen Förderung einen Schritt in Richtung Arbeitsökonomie für Lehrkräfte dar, da kein händisches Erzeugen von differenziertem Lernmaterial mehr erforderlich ist, sondern Materialpools und Aufgabenbausteine genutzt werden können, um durchgängig differenzierte Lernangebote machen zu können.

Lebensraumerfahrung und -entwicklung: Unsere Schüler*innen sollen digitale Medien als wertvolle Ergänzung ihres Alltagslebens erfahren. Wir möchten ihnen ermöglichen, konkrete praktische Erkundungen des Schulgeländes mit den iPads durchzuführen (z.B. durch Audio-QR-Codes, interaktive 360°-Bilder, kollaborative Pinnwände mit Materialsammlungen, Flora incognita).

Der Einsatz von digitalen Medien und Werkzeugen soll möglichst flexibel und nicht an feste Orte innerhalb der Schulgebäude oder Klassenräume gebunden sein. Damit soll es möglich werden, den Einsatz den Unterrichtsszenarien anzupassen, beim individuellen Arbeiten, im Team oder in Gruppen.

3 Schulentwicklung

3.1 Unterrichtsentwicklung

3.1.1 Pädagogische Ziele für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt

Grundlegende Modelle als Basis für das Medienkonzept

Leben in einer digitalisierten Welt:

- Unsere Schüler*innen wachsen in einer sich stets verändernden Welt auf, die von der Digitalisierung stark geprägt ist. Kommunikation findet verstärkt digital und vermehrt schriftlich statt. Unsere Schule möchte den Schüler*innen die Möglichkeit bieten, grundlegende Kommunikationsregeln kennenzulernen, diese anhand verschiedener Medien auszuprobieren und somit an ihrer Lebenswelt anders teilhaben zu können. In der Kommunikation sind wir selbst Vorbild.
- Schnelle gesellschaftliche Veränderungen bedingen unter anderem auch Unsicherheit bei ihren Mitgliedern (Wandel von Familienstrukturen und Arbeitsverhältnissen). Wir möchten unseren Schüler*innen vermitteln, dass vielfältige Möglichkeiten sich positiv auf ihr Leben auswirken können. Als Schule bereiten wir sie bestmöglich vor, damit sie begründete Entscheidungen treffen können, dazu gehört auch der sichere Umgang mit digitalen Medien und die gezielte Auswahl von Arbeitstechniken für den eigenen Lernprozess.

4K-Modell:

- Unsere Schule sorgt im Rahmen des 4K-Modells dafür, dass digitale Lernarrangements Kreativität, Kollaboration, Kooperation und kritisches Denken fördern. Wir legen Wert darauf, dass digitales Lernen einen hohen Motivationscharakter aufweist.
- Unsere Schüler*innen sollen mit sinnstiftenden Aufgaben arbeiten, die an ihre Lebenswelt angebunden sind und somit eine subjektive Bedeutsamkeit für das einzelne Kind aufweisen.
- Wir schenken unseren Schüler*innen im Rahmen des Blended-Learnings verstärkt Vertrauen, um ihnen Gestaltungsspielräume bei der Bearbeitung von Lernmaterial und der Erstellung von eigenen Lernprodukten zu eröffnen. Im Rahmen von kleinen projektorientierten Aufgaben sollen unsere Schüler*innen vermehrt (aufsteigend nach Jahrgangsstufe) selbst Entscheidungen treffen können.
- Wir möchten **kritisches Denken** insofern anregen, als dass die Schüler*innen thematische Anreize nutzen, um eigene Ideen zu entwickeln und diese dann in gemeinschaftlichen Arbeitsphasen austauschen zu können. Hierbei knüpfen wir an Ideen aus dem Bereich der Demokratieerziehung an, indem wir unsere Schüler*innen in Kinderkonferenzen und Klassenräten Ideen sammeln lassen zu klassen- und schulinternen Entwicklungsvorhaben.
- Uns ist es zudem wichtig, dass sich die Schüler*innen auch im digitalen Raum **kooperativ** zeigen und Regeln des höflichen gemeinsamen Umgangs einhalten. Im Bereich des

kooperativen Lernens werden auf Grundlage des Methodencurriculums bereits viele Gelegenheiten zum Austausch geboten. Die Schüler*innen lernen, Bedürfnisse anderer in Gruppengesprächen und Arbeitsprozessen zu respektieren und entsprechen zu reagieren. Auf dieser Basis sollen sie gemeinsam an Lernmaterialien arbeiten können und ihre individuellen Ideen ins Verhältnis zueinander setzen. Diese Form der Ko-Konstruktion von Wissen soll künftig auch verstärkt in Blended-Learning-Formaten unterstützt werden. Wir setzen hierbei bevorzugt iPads in Gruppen- und Partnerarbeiten ein, um die Kinder zum intensiven Austausch zu motivieren. Phasen des analogen Austausches wechseln sich hierbei mit digital unterstützten Phasen der gemeinsamen Lernprodukterstellung ab.

- Die Grundwerte des Blended-Learning (*Lernmodell, in dem computergestütztes Lernen (z. B. über das Internet) und klassischer Unterricht kombiniert werden*) erarbeiten wir gemeinsam.

3.1.2 Lernen mit Medien

Erweiterung des Lernangebotes:

- Verbessertes fachliches Lernen
- Niedrigschwellige Lernerfolge durch verstärkte Differenzierung
- Materialpool für Lehrkräfte vergrößert sich immens (OER-Plattformen, digitale Ergänzungen zu Lehrwerken)
- Gestufte Hilfen (Sprachhilfen, fachliche Tipps und Lösungsbeispiele) können sowohl in statischer Form (Bilder, Texte) als auch in dynamischer Form an die Kinder gegeben werden (Videos, Audiodateien, interaktive Bilder)
- Veränderung von Lernaufgaben und Lernsettings
- Motivationszuwachs durch breit aktivierende Lernsettings
- Handlungsorientierte Aufgaben, die Transferleistungen in Form von Lösungsstrategien erfordern (z.B. Planspiele)

Differenzierendes Lernen und Individualisierung von Lernprozessen

- Digitale Unterstützung für Kinder mit besonderem Förderbedarf
- Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen
- Digitale Medien im Bereich DaZ / DaF
- Digitale Medien im sprachsensiblen Unterricht
- Lernstände ermitteln
- Feedbacktools

Digitale Medien zur Förderung selbstgesteuerter Unterrichtsprozesse und Aktivierung der Lernenden (in der Pilotphase)

- Nutzen vorhandener Nachschlagewerke aber auch kollaborativer Tools (kahoo, oncoo, flinga), um gemeinsam zu arbeiten, (u.a. Wortsammlungen anlegen etc.)
- Passgenaue Apps zu Unterrichtsvorhaben (u.a. vom Zebralehrwerk, Zahlenbuch, Say Hi, Learning Apps, incognita, Atlas, Klötzchen)

3.1.3 Lernen über Medien

Ziel ist es, dass die Digitalisierung des Unterrichts an unserer Schule selbstverständlich wird und auch mit Spaß und Freude verbunden ist. Beispielsweise soll beim Arbeiten mit Rechercheergebnisse aus dem Internet das kritische Hinterfragen der Quellen eingeübt werden. Beim Herstellen eigener Produktionen, wie z.B. Fotostories, Filme, Erklärvideos oder Podcasts arbeiten die Schüler*innen aktiv und selbstgesteuert an ihren eigenen Lernwegen mit. So entwickeln wir adäquate Lernarrangements, indem wir Raum und Zeit lassen, damit Lerneinheiten entwickelt und Grenzen aufgespürt werden können.

3.1.4 Fachbezogene Konzepte auf Basis des MKR

Die Lehrpläne decken den Medienkompetenzrahmen NRW ab. Ebenso ist die Verortung der Integration der Ziele und Inhaltsbereiche der Verbraucherbildung in den Lehrplänen zu finden.

Das Ziel ist, dass Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit werden kann. Als verbindliche Grundlage für die Überarbeitung der fachbezogenen Konzepte dient der Medienkompetenzrahmen NRW. Dabei gibt es zu allen Fächern ergänzende Beiträge zum Medienkompetenzrahmen (Vgl. Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) in die Fächer).

Lehrpläne Primarstufe

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Sachunterricht
- Musik
- Kunst
- Katholische/Evangelische Religionslehre
- Sport

An den Arbeitsplänen wird in den Fachschaften jahrgangsaufbauend gearbeitet.

3.2 Vereinbarungen zur Unterrichtsentwicklung

Die Fachschaften prüfen und evaluieren die schulinternen Lehrpläne bezüglich der Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR).

3.3 Organisations- und interne Kooperationsentwicklung

3.3.1 Steuerungsstrukturen und Zuständigkeiten innerhalb der Schule

Die Entwicklung der Unterrichtsgestaltung und der Gestaltung organisatorischer Prozesse in der Schule ist ein langfristiger Prozess, der in Entwicklungszyklen abläuft. Das Medienkonzept wird auf der Grundlage der Vorgaben des Landes, der sich entwickelnden Kompetenzen der Lehrkräfte und den künftigen Erfahrungen weiterentwickelt, evaluiert und fortgeschrieben.

Verbindliche Regeln und Nutzungsvereinbarungen

Vereinbarung zur Nutzung der technischen Ausstattung im Kollegium:

Wir nutzen Dienstgeräte für die Verarbeitung personenbezogener Daten, das schließt unter anderem die Zeugniserstellung; die Dokumentation von Schülerleistungen in Form von verschriftlichten Unterrichtsbeobachtungen, Tests und Einschätzungsbögen; die Förderplanentwürfe; die Erstellung von Unterrichtsmaterial; die Recherche zu unterrichtlichen Themen und die Kommunikation im Kollegium ein.

Es stehen uns zudem iPads zur Verfügung, die für die Vor- und Nachbereitung von Unterricht und die Arbeit in der Unterrichtssituation genutzt werden. Auf diesen Geräten dürfen ebenfalls Daten, Material und Schüler*innendaten gespeichert werden.

Für eine sichere Verbindung unserer Geräte in der Schule stehen uns Adapter für das iPad und die Screen-Mirroring-Technik zur Verfügung. AirDrop wird innerhalb des Kollegiums zur Verteilung von Anregungen und Material ebenfalls genutzt.

Für die interne Kommunikation nutzen wir die individuelle Dienstemailadresse.

3.4 weitere schulinterne Kooperation und Partizipation

Steuerungsstrukturen und Zuständigkeiten innerhalb der Schule

Während des Schulvormittags nutzen Kinder mit besonderen Begabungen digitale Medien sowohl beim Förderunterricht als auch im Klassenraum.

Im Jahrgang wird zur Förderung selbstgesteuerter Unterrichtsprozesse das iPad eingesetzt, z.B. in der Wochenplanarbeit, während des Stationenlernens und auch bei der Umsetzung von Forscheraufgaben. Fächerübergreifend gibt es verschiedene Projekte die mit Apps umgesetzt werden können, wie z.B. StopMotion Filme oder Book Creator Bücher. Ziel ist es, dass die Festlegung der Verbindlichkeit von Apps am GSV Hand in Hand, am geplanten Ganztage zum Thema Digitalisierung mit auf die Tagesordnung, zu nehmen.

Im Jahrgang 3 und 4 finden einmal im Jahr zwei Wochen statt, in denen sich Kinder selbst bei einem Informatikbiberwettbewerb anmelden können.

3.5 Personalentwicklung

3.5.1 Qualifizierung und Fortbildung der Lehrkräfte

Lernen mit digitalen Medien und Werkzeugen bedeutet, dass Lehrkräfte selbst die Kompetenzen dazu erwerben müssen. Ein wichtiger Bestandteil davon besteht in eigene Erfahrungen aus der

Unterrichtspraxis. Die Qualifizierung der Lehrkräfte erfolgt schrittweise und unterrichtsbegleitend (siehe Fortbildungskonzept).

Der Schulort an sich dient zum kollegialen Austausch und trägt somit zur Qualifizierung unserer Lehrkräfte bei. Durch unser konsequentes und zielorientiertes Vorgehen im Kontext digitalisierungsbezogener Fortbildungen und deren Verbreitung in unseren Micro-Fortbildungen professionalisieren wir uns in unseren gelebten Teamstrukturen. Ein Austausch findet unter anderem statt über Lehrerfortbildungen, über digitale Tools und weiteren Themen zur schulinternen Weiterentwicklung im Bereich Digitalisierung bezogen auf adäquate Lernarrangements. Unterstützung bekommen wir vom Schulträger, indem der IT Beauftragte (z.Zt. Herr Meister) zu diesem Treffen häufig hinzukommt.

Unser Kollegium bildet sich fort und nutzt schulinterne und schulexterne dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen. Unsere Digitalisierungsbeauftragte hat bereits die Module 1-5 durchlaufen und füllt in Absprache mit der Schulleitung den Aktionsplan zum Thema Digitalisierung am GSV Hand in Hand.

Die Bereitstellung von Ideen und Fortbildungsmaterial sowie die Weitergabe der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten ist über die Multiplikationsvereinbarung geregelt (siehe auch Fortbildungskonzept).

Unterstützung erhält das Kollegium durch die vom Schulamt beauftragten Medienberater (z.Zt. Herr Thierschmann, Medienberater der Bezirksregierung Münster für den Kreis Borken). Eine Fortbildung zum Thema Modul Bildungsportal NRW ist in Absprache mit der Steuerungsgruppe und der Digitalisierungsbeauftragten noch zu datieren, um das Bildungsportal noch intensiver nutzen zu können.

Durch unsere erste Ganztagsfortbildung zum Thema Digitalisierung konnten wir erste Vereinbarungen für unsere Schule festlegen. Das Medienkonzept ist somit erweitert worden. Im Schuljahr 2023/24 werden wir die Gelegenheit zu einem weiteren Ganztage zum Thema Digitalisierung mit dem Kompetenzteam Coesfeld nutzen, um an unserer Entwicklung des personalisierten Lernens über digitale Tools, Lernpfade und Lernbuffets das selbstgesteuerte Lernen mithilfe von digitalen Lernarrangements weiterzuentwickeln.

Ergänzungen hierzu befinden sich im Fortbildungskonzept unserer Schule. Bereits im November 2023 ist ein Ganztage geplant.

3.5.2 Delegation von Aufgaben

Für die Fachschaften bedeutet es stets aufmerksam zu sein, welche Medien benötigt werden, um Lerneinheiten zu entwickeln die zukunftsfähig sind. In Konferenzen gibt es immer auch den Punkt „Was liegt an“, hier findet sich Raum, um Anfragen bezüglich der medialen Ausstattung zu stellen. Ebenso berät die Lehrkraft, die die Medienbeauftragung angenommen hat, die Lehrkräfte im Bereich der digitalen Medien.

Neu ist der Aufgabenbereich der Digitalisierungsbeauftragten. Frau Kirchhoff wurde in mehreren Modulen als Digitalisierungsbeauftragte ausgebildet und nimmt an den angebotenen Netzwerkveranstaltungen des Kreis Borkens teil. Die Entwicklung einer schuleigenen digitalen

Schul- und Unterrichtskultur (z.B. digitale Häppchen zu Beginn der Lehrerkonferenzen) wird somit durch die Steuergruppe, dem Schulleitungsteam und der Digitalisierungsbeauftragten initiiert und durch die Gemeinschaft des Lehrerkollegiums umgesetzt und verantwortet.

Für die Wartung der digitalen Medien hat sich ein Team aus zwei Lehrerinnen gebildet, die die Aufgaben des First-Level-Supports für die IT-Ausstattung an Schulen (siehe Anhang, Vertrag) übernommen haben (z.Zt. Frau Vehlken, Frau Schlüter-Döking).

3.5.3 Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

An unserer Schule ist es den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter möglich in ihrer Ausbildung digitale Medien einzusetzen. Sowohl Whiteboards in allen Klassen als auch die vorhandenen iPad-Koffer ermöglichen innovative Projekte mit digitalen Medien. Wir können eine nötige Flexibilität zwischen analogen und digitalen Unterrichtsvorhaben realisieren, da die mediale Ausstattung es zulässt.

3.6 Technologieentwicklung

3.6.1 Die IT-Grundstruktur der Schule

Breitbandanschluss und WLAN ist in allen Räumen vorhanden. ISev als Lernplattform, die für Unterrichtsgestaltung genutzt wird und als Schulnetzwerk dient.

3.6.2 Mediale Ausstattung

	Ausstattung für den Haupt- und Teilstandort
	WLAN und Anschluss des Schulgebäudes an Breitband.
	Stromversorgung für das Laden der iPads; Steckerleiste mit Überspannungsschutz
	sicheren Lagerraum für Schüler iPads mit Aufladestation (iPad-Koffer)
	Lehrer iPad 9.7 128 GB für alle Lehrkräfte (keine Tastatur, Hülle, 1 Stift)
	Tablet Stage z.B. belkin Modell B2B054 für alle Klassenräume
	3 iPad-Koffer, jeweils mit 20 iPad 9.7 32 GB in Ausstattungsverhältnis 1:3 oder 1:4 mit entsprechenden Kinderschutzhüllen
	Leinwand mit Apple TV , HDMI Kabel im Forum (Teilstandort) und in der Aula (Hauptstandort)

	Digitale Whiteboards in allen Schulklassen Am Hauptstandort zusätzlich im Kunstraum und im Teamzimmer
Mittelfristige Planung	
	neue Homepage
	1 grüne Wand: Green Screen
	2 Transportable DVD Player
	Evaluation: langfristiger Prozess, als Grundlage dient: Vorgaben des Landes, der sich entwickelnden Kompetenzen der Lehrkräfte und den künftigen Erfahrungen, personellen Ressourcen und materiellen Neuerungen
Langfristige Planung	
	Turnhalle mit WLAN
	Pro Jahrgang ein iPad-Koffer: iPad-Koffer Tablets im Ladewagen mit USB Ladestation 32 X 11"
	Weitere iPads für neue Kolleg*innen

3.6.3 Störungsfeier Betrieb

Durch die enge Kooperation mit dem Schulträger ist es möglich eine nahezu störungsfreie Nutzung der digitalen Medien im Schulgebäude zu ermöglichen. Probleme können stets behoben werden. Der technische Support liegt bei der Stadt. Diese Unterstützung ermöglicht uns gute Gelingensbedingungen bei der Behebung von auftauchenden Problemen bezüglich unserer Ausstattung.

3.6.4 Ausstattungsplanung

Das Medienkonzept wird dem Schulträger zeitnah zugestellt und ein Termin zur Ausstattungsplanung erbeten, um die Planungen abzustimmen. Ein Erstgespräch über die mediale Ausstattung und den noch anstehenden Ausstattungs- und Prozessplanungen fand am 9.2.2023 statt. Beteiligt waren an diesem Gespräch Frau Kirchhoff (Digitalisierungsbeauftragte), Herr Meister (Zentrale Verwaltung Informationstechnologie (IT) der Stadt Gescher), Frau Knauer (Schulleitung) sowie Frau Schlüter-Döking (stellv. Schulleitung).

4 Prozessvereinbarungen/Weiterentwicklung

4.1 Prozessvereinbarung

4.2 Umsetzung von Teilzielen/-schritten

Für dieses Jahr sind die ersten Ziele erreicht worden, siehe Aktionsplan Medienkonzept. Folgendes Teilziel wurde festgelegt: Wir nutzen einige der uns zur Verfügung stehenden Module auf IServ.

Zu den Elternsprechtagen im 2. Halbjahr wurde das Modul Kurswahlen zur Organisation der Verteilung der Elternsprechtagtermine genutzt. Hierzu konnten sich die Lehrkräfte freiwillig melden, die in dieser Pilotphase das Modul ausprobieren wollten (Pilotphase 2023). Ab Ende Juli 2023 wird das Modul Elternsprechtag von IServ angeboten. Erste Planungsüberlegungen wurden bereits angeregt (siehe Aktionsplan).

Das Modul News soll genutzt werden, um möglichst zeitnah alle Lehrer*innen darüber zu informieren, wer am Schulmorgen in den jeweiligen Klassen aus persönlichen Gründen vom Unterricht abgemeldet ist (Pilotphase 2023). Hierzu wird die Evaluation auf der Sommerkonferenz zu Beginn des Schuljahres 2023/24 stattfinden.

4.3 Evaluation und Fortschreitung

Durch die Digitalisierungsbeauftragte werden neue Projekte im Zuge der Digitalisierung initiiert. Hier findet regelmäßig ein Austausch zwischen der Digitalisierungsbeauftragten und der Schulleitung statt, um Neuerungen in unsere Schule hineinzutragen. Durch den Informationsaustausch mit dem Lehrerkollegium in Konferenzen werden Ideen und Neuerungen in die Unterrichtsentwicklung umgesetzt. Das Medienkonzept wird auf der Grundlage der Vorgaben des Landes, der sich entwickelnden Kompetenzen der Lehrkräfte und den künftigen Erfahrungen weiterentwickelt, evaluiert und fortgeschrieben (siehe Aktionsplan im Anhang).

5 Anhang



April 2023

Gemeinschaftsschule
der Glockenstadt Gescher

Handyordnung

Der Besitz von Mobiltelefonen, Smartphones oder Smartwatches und der Umgang mit deren technischen Möglichkeiten führen leider immer wieder zu Konflikten. Datenschutzverletzungen Cybermobbing, also Mobbing in der virtuellen Welt, in Form von Beschimpfungen, Beleidigungen, Bedrohungen, Verleumdungen oder übler Nachrede ist in unserer Gesellschaft zu einem echten Problem geworden. Auch in unserer Schule sind Beispiele dafür bekannt. Deshalb teilen wir Ihnen die gesetzlichen Regelungen und deren Umsetzung an unserer Schule mit:

Gesetzliche Regelungen:

1. Es ist in erster Linie Ihre Aufgabe und Verantwortung als Eltern, Ihre Kinder über die Regelungen bei der Nutzung der Geräte zu informieren bzw. sich aktiv darum zu kümmern. Die gesetzlichen Bestimmungen legen fest, dass z.B. Facebook erst ab 13, WhatsApp erst ab 16 Jahren genutzt werden darf. Die Einhaltung dieser Bestimmungen obliegt Ihnen als Eltern.

Umsetzung am GSV Hand in Hand:

1. Das Mobiltelefon/Smartphone/digitales Medium wird nicht mit in die Schule gebracht, sondern bleibt zuhause. Nur in Ausnahmesituationen, die vorher mit der Klassenlehrerin besprochen wird, ist ein Mitbringen bzw. eine Benutzung des Mobiltelefons/Smartphones/digitalen Mediums erlaubt. Wird dennoch ein Gerät bei einem Schüler/einer Schülerin entdeckt, wird es von der Lehrkraft eingezogen. Es ist nach dem Unterricht im Sekretariat oder bei der Schulleitung abzuholen.

Durch diese „Handyordnung“ soll ein Beitrag dazu geleistet werden, dass der Umgang miteinander verbessert und positiv gefördert wird. Unterrichtsstörungen, Mobbing gegen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte oder gar das Verüben bzw. die Beteiligung an Straftaten können so vermieden werden.

Wir wissen um die Brisanz des Themas und die Schwierigkeit, es immer wieder mit den Kindern zu diskutieren. Sehr gute und ausführliche Informationen sind u.a. unter der Adresse www.klicksafe.de zu finden. Die Beschäftigung mit dieser Thematik gehört zu den Herausforderungen in unserem Medienzeitalter.

Bitte unterstützen Sie uns dabei! Das Team des GSV Hand in Hand

Aktionsplan – Medienkonzept

Entwicklungsziel: (Teilziel): (Was genau wollen wir erreichen?)	Teilziel: Wir nutzen einige der uns zur Verfügung stehenden Module auf IServ und legen fest, welche weiteren Module für unseren Schulalltag nötig sind. Entwicklungsziel: Weiterarbeit am Medienkonzept Arbeitsgruppe: Frau Kirchhoff, Frau Schlüter-Döking, Frau Knauer
---	--

Maßnahmen Was ist zu tun?	Wie?	Bündnispartner Wen wollen wir einbeziehen?	Wer ist verantwortlich?	Bis wann?	Erfolgskontrolle Woran machen wir fest, dass wir das Ziel erreicht haben?	✓
Austausch	Gespräch	Lehrer	Alle Beteiligten	Januar	Gruppe gebildet	✓
Austausch über die Möglichkeiten unserer IServ Plattform	Arbeitstreffen	Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe	Februar 2023	Treffen am 20.12.2022	✓
Ist-Zustand betrachten	Arbeitstreffen	Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe	Februar 2023	Treffen am 07.02.2023	✓
Herr Meister einbinden	Arbeitstreffen	Arbeitsgruppe/ Lehrer	Arbeitsgruppe	Fortlaufend	Treffen am 07.02.2023	✓
Aktionsplan überarbeiten	Arbeitstreffen	Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe	Fortlaufend	Ablage auf IServ unter Rubrik Digitalisierung	✓
Modul News einsetzen als Krankmeldungen	Arbeitstreffen	Arbeitsgruppe/ Lehrer	Arbeitsgruppe/ Lehrer	Dezember 2023	Evaluation Sommerkonferenz	✓
Modul Kurswahlen	Arbeitstreffen	Freiwillig Kollegium	Arbeitsgruppe	Juni 2023	Evaluation Sommerkonferenz	✓

Wunsch Modul Elternkommunikation	Arbeitstreffen, Antrag Haushaltsplan	Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe	Februar 2024	Bescheid der Stadt Gescher	
Wunsch Anschaffung: Modul Klassengeld einsammeln über IServ	Arbeitstreffen, Antrag Haushaltsplan	Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe	Februar 2024	Bescheid der Stadt Gescher	
DiB-Sprechstunde anbieten	Feste Sprechstunde in der Woche anbieten	Lehrer	DiB	Februar 2024	Evaluation, Abschlusskonferenz Sommer 2024	
Digi-Happen anbieten	5-10 Min in jeder Konferenz, Kollegium darf vorher aufschreiben was es wissen möchte	Lehrer	DiB	Juni 2024	Evaluation, Abschlusskonferenz Sommer 2024	
Herr Meister wöchentlich in die Schule einladen, Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen im Teamraum	Arbeitstreffen	Arbeitsgruppe/Lehrer	Arbeitsgruppe	Juni 2023	Treffen am 27.06.2023, feste Terminabsprache August 2023	✓